

I Inhalt

1	Einführung	11
	Dank	15
2	Familie, Kindheit und Jugendzeit	17
	Familie und Kindheit	17
	Jugendbewegung „Blau-Weiß“	22
	Jiří Lauscher in Palästina	25
3	Die jüdische Schule in Prag von 1921 bis 1941	30
	Der Schulverein und die jüdische Schule	30
	Nach dem Münchner Abkommen	36
	Schulverbot für jüdische Kinder – Schülerinnen und Schüler berichten	38
	<i>Irma Lauscherová</i> Wie unsere Kinder lebten	43
4	Theresienstadt	49
	Transport nach Theresienstadt	49
	In Theresienstadt	55
	Jugendfürsorge	66
	<i>Irma Lauscherová</i> Die Kinder aus Białystok	68
	Neujahrsfest der Bäume	69
	<i>Irma Lauscherová</i> „Es schlug unsere Stunde, die Tore gingen auf ...“	72
5	Die Kinder von Theresienstadt <i>Irma Lauscherová</i>	77

	Rückblick	77
	Kinder im Ghetto	80
	Jugendfürsorge	85
	Die kranken Kinder	91
	Waisen	93
	Kulturelles Leben	94
6	Nach der Befreiung	98
	Die ersten Wochen	98
	Kamenice	103
	Wieder in Prag	108
	In der israelischen Botschaft	109
	Fluchtversuch	113
	Erinnern ans Ghetto	115
7	Wirken gegen das Vergessen – Aktion Sühnezeichen	117
	Erste Kontakte	117
	Die Besuchsreisen	122
	<i>Siegfried Kanzler</i>	
	Bericht von der letzten Rundreise	125
	Echo in den Lagerberichten	128
	Vorbildung der Teilnehmenden	132
	Monatsbriefe	135
8	Persönliche Begegnungen	143
	<i>Renate Trautmann</i>	
	Bilder einer Beziehung	143
	<i>Wolfgang Wienecke</i>	
	Erinnerungen an Irma und Jiří Lauscher	162
	<i>Karin Torchalski</i>	
	Erinnerungen einer Lehrerin aus Duisburg	166
	<i>Klaus Windel</i>	
	Besuch in Theresienstadt – am 19. Mai 1986	170

9	Tod, Vermächtnis, Weiterwirken	174
	Irmas Tod	174
	Gedenken in Kondolenzbriefen an Irma Lauscherová	175
	Fortsetzung der Arbeit allein	176
	Etz Chajim – der Baum des Lebens	178
	Vermächtnis	182
10	Rede von Dr. Michaela Vidlaková auf der Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der Aktion Sühnezeichen – Friedensdienste am 2. Mai 2008 in Berlin	183
11	Literatur / Literatura	188
	Archive / Archivy	190
	Bildteil / Obrazová příloha	191
	Über die Autorinnen	373